

Bremen, 25.-26. April 2018, 14. Stadtbahnforum

Was ist der Unterschied zwischen Mobilitätsplanung und Verkehrsplanung – und was davon ist wichtiger?

1. Welche Ziele verfolgt die städtische Verkehrsplanung?
2. Und was will unsere Gesellschaft eigentlich wirklich?
3. Was könnte das für Sie bedeuten?

Udo Becker, TU Dresden, Verkehrsökologie www.verkehrsökologie.de

1. Welche Ziele verfolgt die städtische VP?

Antwort: Ganz schön viele – verschiedene

- a) Bürgermeister: Gute Presse, Wiederwahl
- b) ADAC, ADFC, ProBahn, ProFuß: Bessere Infrastruktur
- c) ÖPNV-Unternehmen: Mehr Gewinn, also mehr Zuschüsse
- d) (städtisches VU): Defizitdeckung, Querausgleich, Kundenzufriedenheit

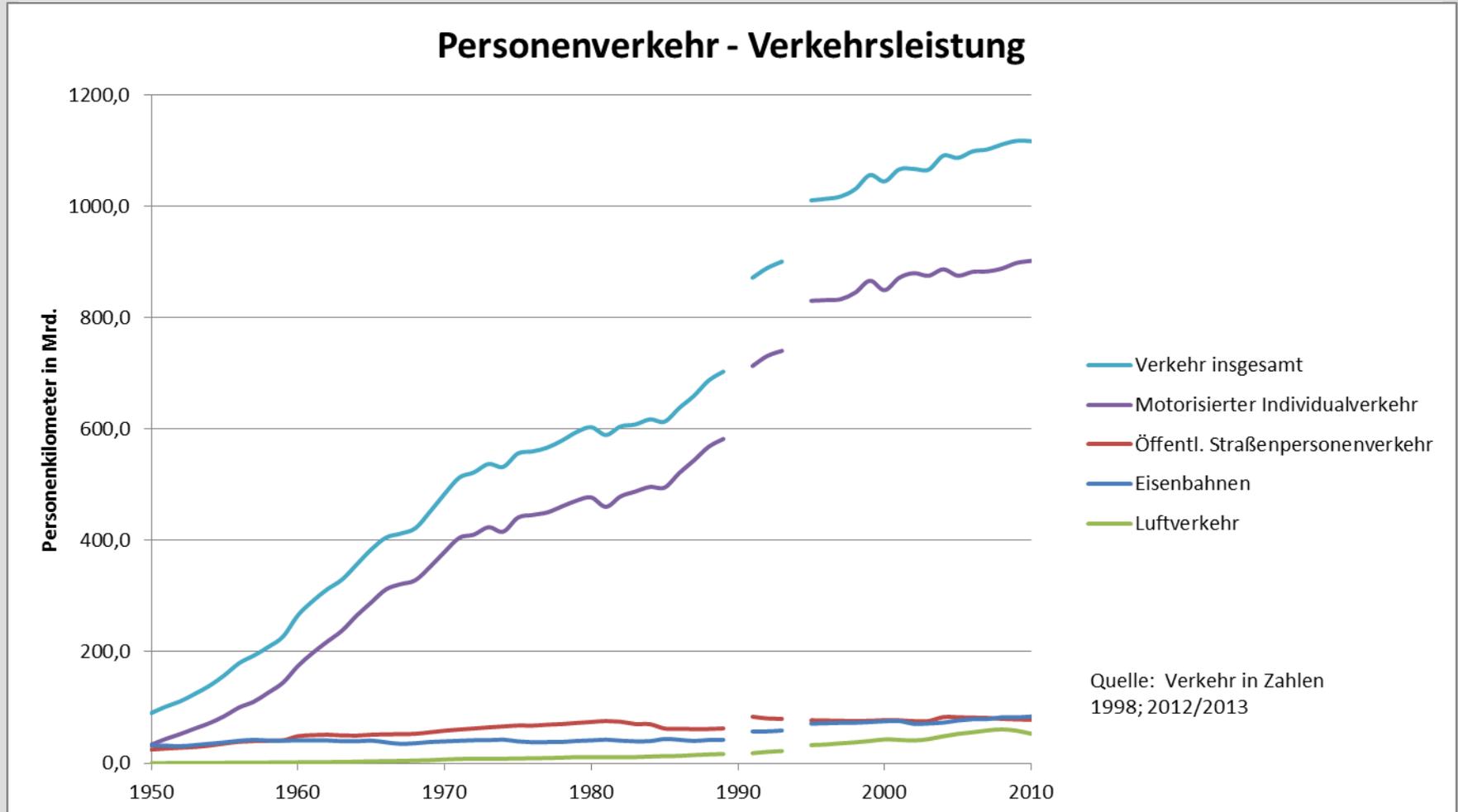
...

Politische Lösung: Jeder kriegt etwas vom Kuchen, und alle machen „Ihren Verkehr“ attraktiver, leichter, flüssiger

Verkehrsplanung erzeugt mehr, zusätzlichen, weiteren Verkehr.



Verkehr kann man nie genug haben

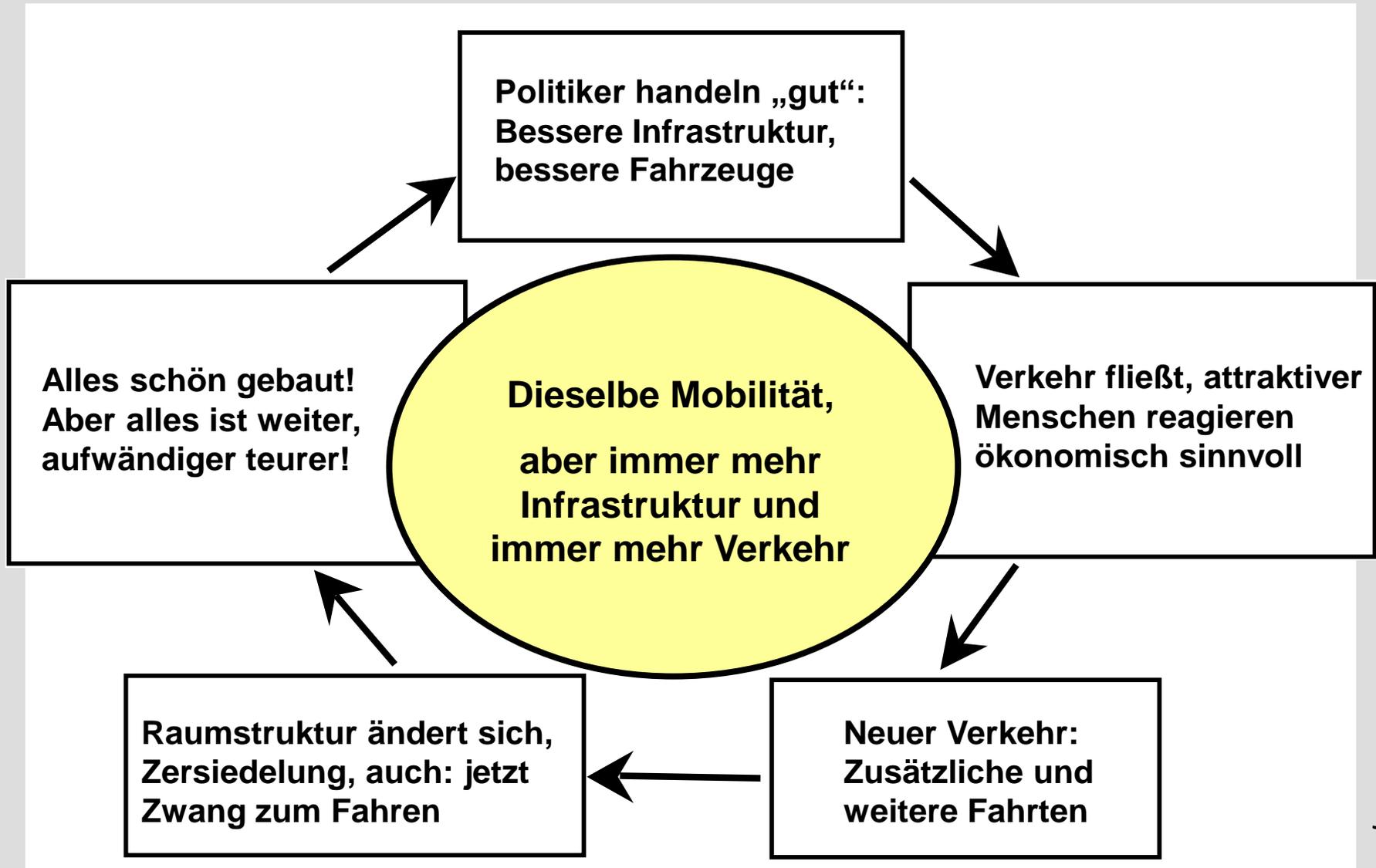


Datenlücken: Wiedervereinigung, Umstellung des DIW-Fahrleistungsmodells

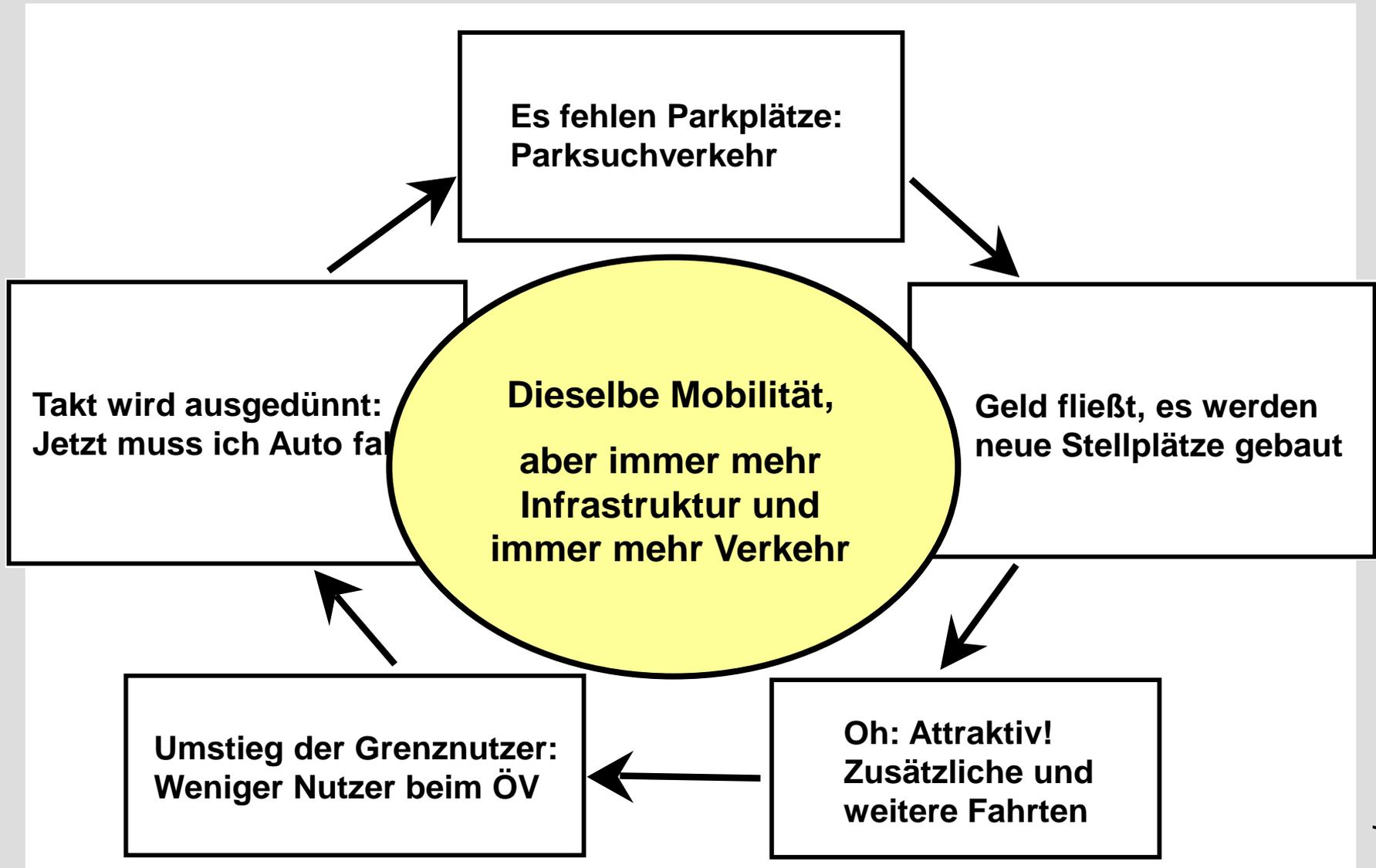
Quelle: BMVI (Hrsg.), DIW (Bearb.): Verkehr in Zahlen, ISBN 978-3-87514-456-9



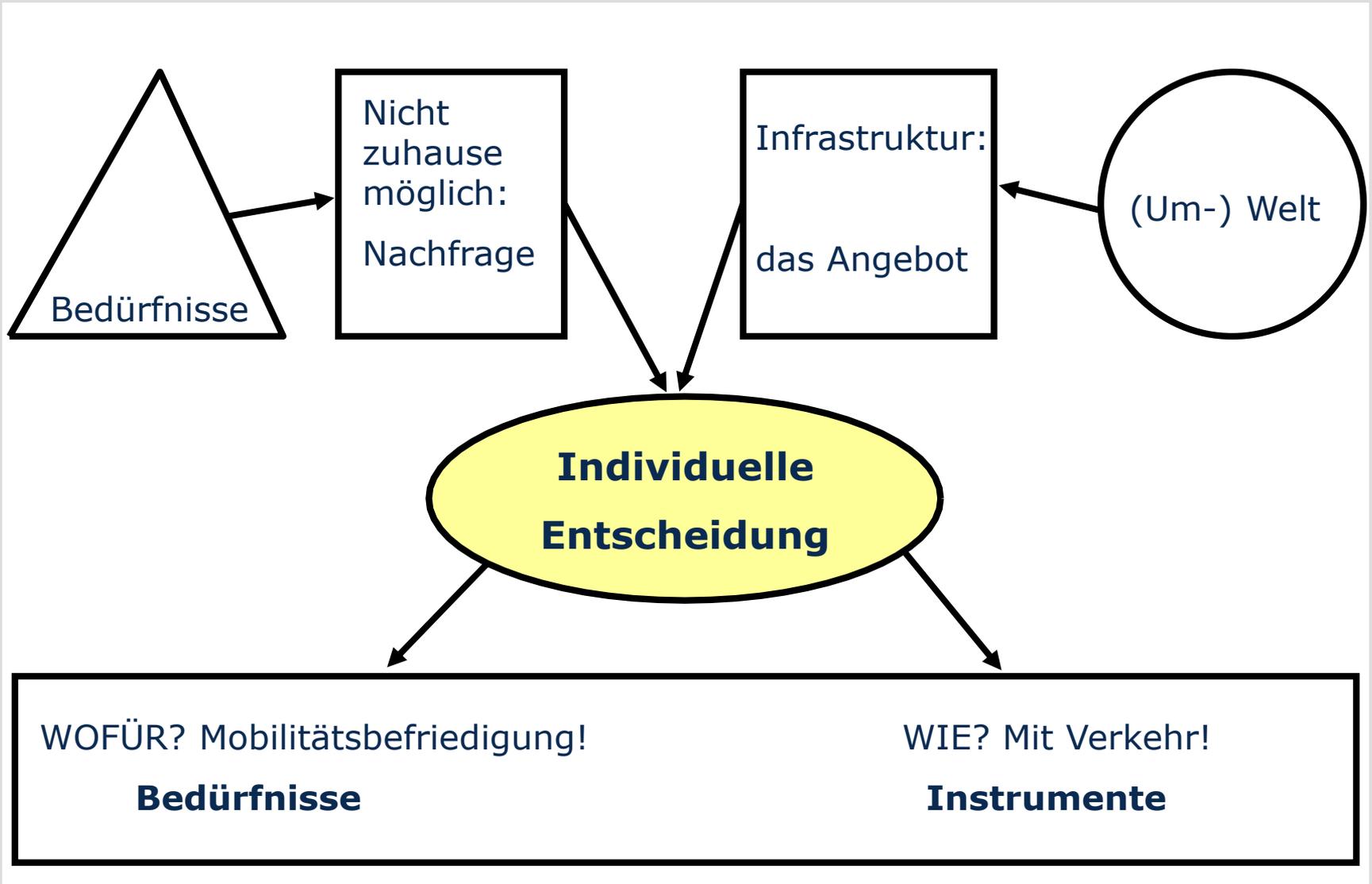
Das spielen wir seit Jahrzehnten



Das spielen wir seit Jahrzehnten



Verkehrsplanung oder Mobilitätsplanung?



2. Und was will unsere Gesellschaft wirklich?

1. Was würden Sie sich, Ihren Kindern, Ihrer Stadt wünschen?

Wie soll Ihre Stadt einmal aussehen? Wie sollen Ihre Kinder, Enkel, Urenkel einmal leben?

2. Wir heute und die dann sollen **Bedürfnisse** abdecken können:

Die heutigen und alle (!) zukünftigen Einwohner müssen ankommen können: Auf Arbeit, im Laden, beim Arzt, in der Apotheke, im Kino, bei Freunden ... **Mobilität!**

3. Sollen die dazu viel Geld, viel Zeit, viel Erdöl, viel Fläche, viele Unfälle, viele Abfälle, viel Lärm, viel Abgas, viel CO₂, also **viel Verkehr** benötigen?



Der Unterschied: Bedürfnisse und Instrumente

Mobilität: Bedürfnis, Ursache, Zweck, Aufgabe

Verkehr: dienendes Instrument zur Umsetzung von Mobilität

Und wie wünschen wir uns jetzt Ihre Stadt?

1. Bedürfnisse für alle sichern: Das Menschenrecht „Mobilität“
2. Mit wenig Aufwand, Geld, Lärm, CO₂ ...: Mit wenig Verkehr!

Bedürfnisgerechte Mobilität mit weniger Verkehr



Nachhaltig? Nachhaltige Entwicklung!

Brundtland-Definition:

Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung,

1. die die Bedürfnisse der heute Lebenden befriedigt und
2. die es künftigen Generationen ermöglicht,
(dann) ihre Bedürfnisse zu befriedigen.

Im Verkehrswesen:

1. Die Mobilitätsbedürfnisse aller Menschen heute decken ...
2. aber mit weniger Risiken, Externalisierungen, Abgasen,
Flächen, Lärm, Ungerechtigkeit, Versauerung, CO₂, ...

Bedürfnisgerechte Mobilität mit weniger Verkehr



3. Was könnte das für Sie bedeuten?

Eigentlich muss man „nur“ die Perspektive wechseln:

Verkehrliche Sorgen dürfen nicht mehr handlungsauslösend wirken:
Stau und fehlende Parkplätze sind Symptome, keine Ursachen.

Stattdessen müssen Mobilitätsdefizite behoben werden: Welche Personengruppe, in welchem Alter, in welchem Stadtteil, hat für welches Mobilitätsbedürfnis wann ein Problem?

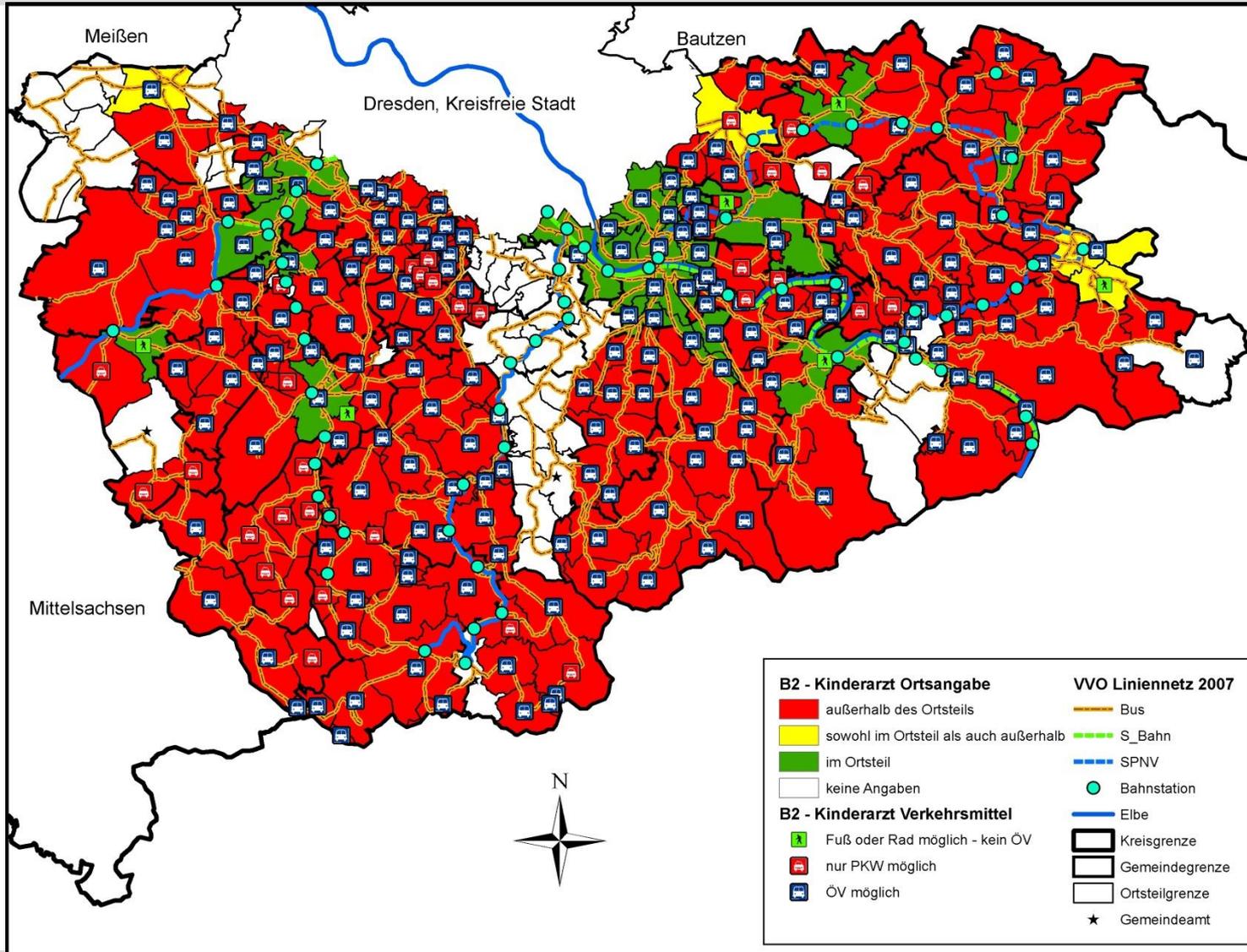
Suchen Sie sich eine bestimmte, heute benachteiligte Gruppe aus:
Wer garantiert dieser Gruppe „Mobilität“ am effizientesten?

Dieser Gruppe bieten Sie dann den benötigten Service ...

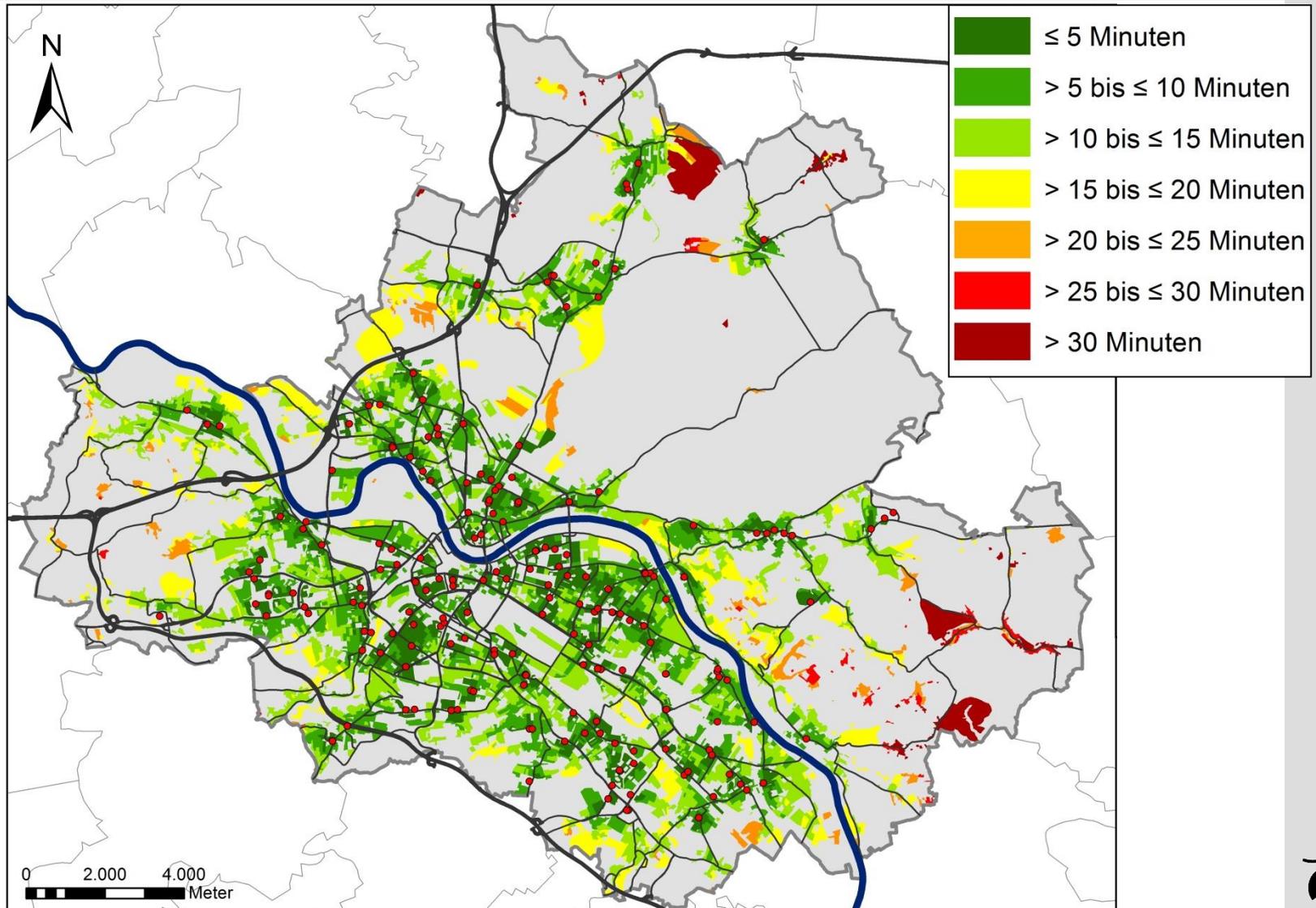
... ich habe Ihnen einige Beispiele mitgebracht:



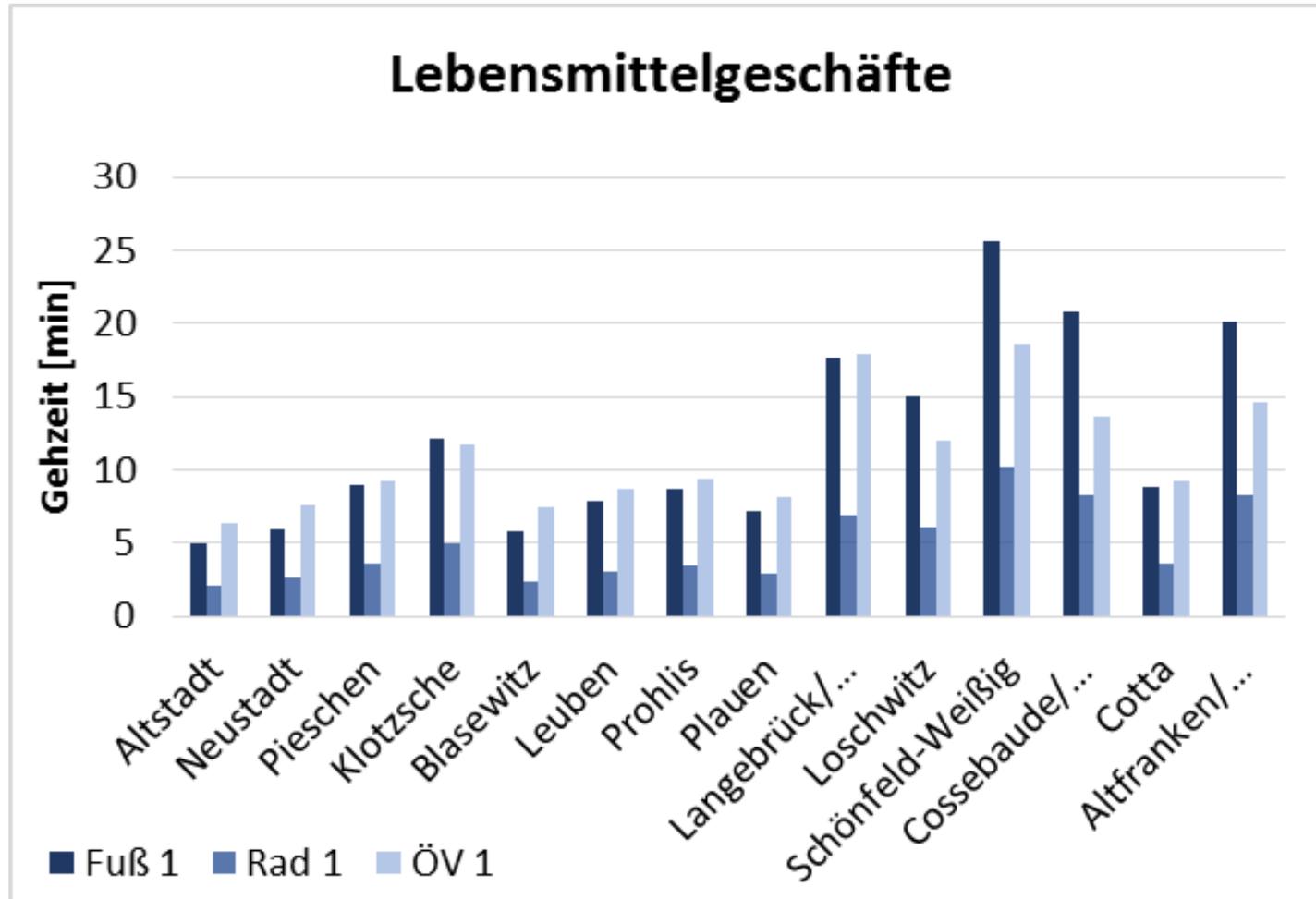
Verkehrskonzept LK Sächsische Schweiz: Gibt es Schulen/Läden/Apotheken/Kinderärzte im Ort?



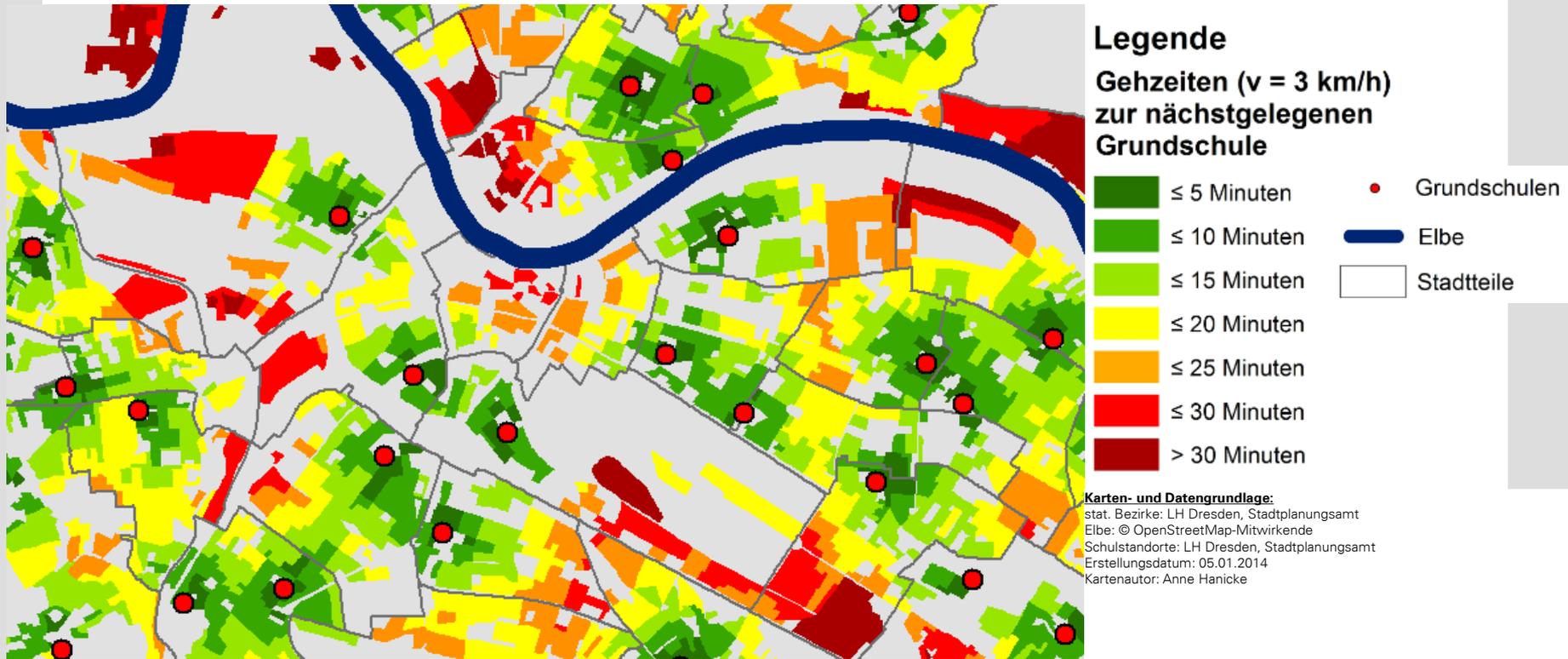
ÖPNV-Fahrzeiten zum Lebensmittelgeschäft



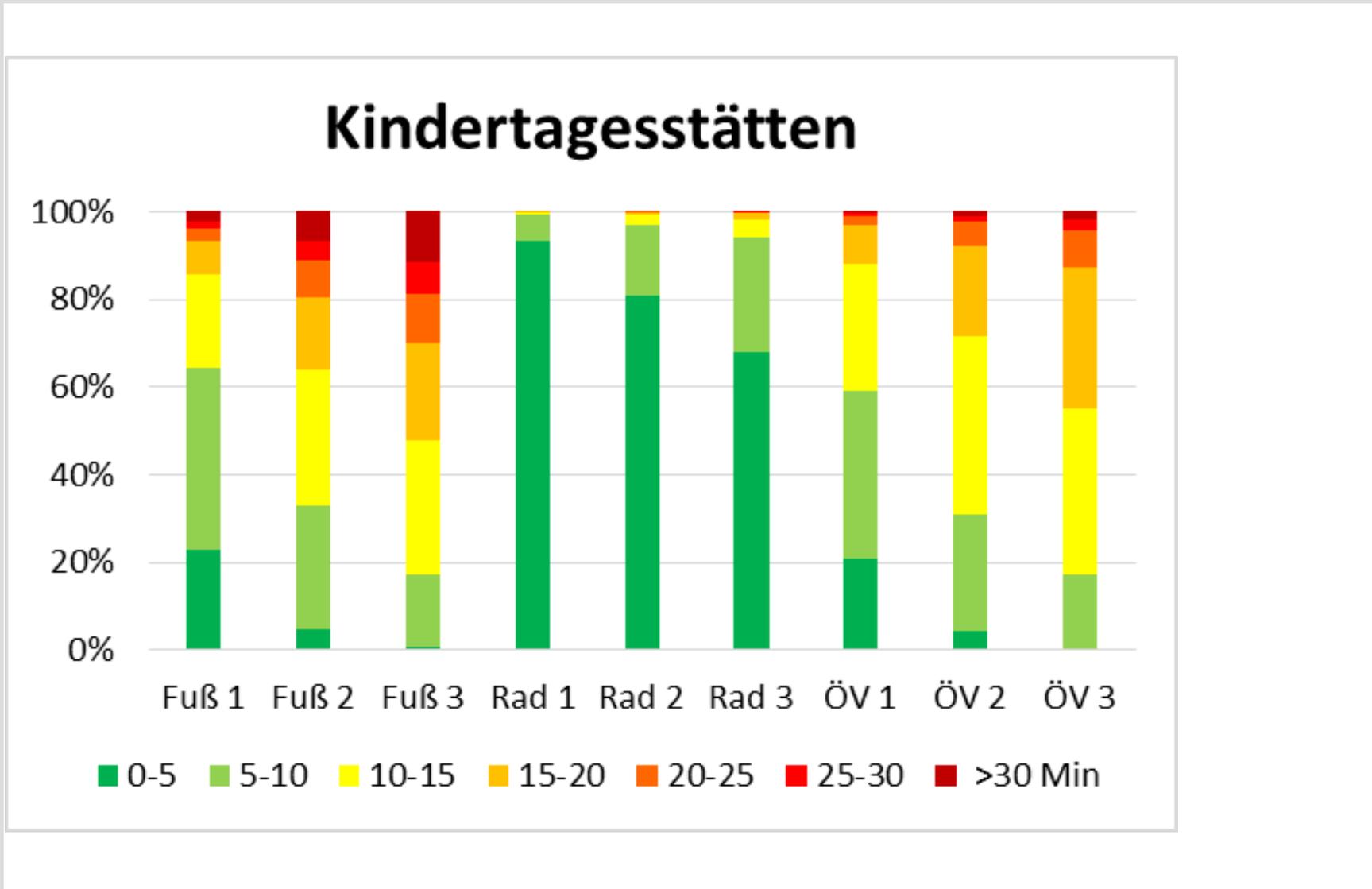
Auswertung Gesamtstadt Lebensmittelgeschäft



Fußläufige Erreichbarkeit Grundschulen



Auswertung Gesamtstadt Kindertagesstätten



Zusammenfassend

Alle fordern doch immer: Denken Sie an die Kunden!

- ... das machen Sie doch sowieso schon
- ... dokumentieren Sie das, kommunizieren Sie das
- ... Mobilitätsdienstleister für alle, vor allem für Schwächere
- ... mehr Mobilität je Liter Erdöl, je Euro, je Quadratmeter, je t CO₂
- ... wir sind effizienter: Wir verursachen weniger ungedeckte externe Kosten als unsere Konkurrenten
- ... wer uns fördern will, darf den Konkurrenten nicht fördern
- ... wer Mobilität fördern will, darf Verkehr nicht attraktivieren
- ... denn mehr Verkehr verringert (nahe, effiziente) Mobilität,
- ... und macht Ihnen und dem Umweltverbund das Leben schwer!

Viel Spaß dabei - dankeschön!

